

TANZTAGE 2026

6. JANUAR	1. Tanztag (Dreikönigstag) Start: Stadtplatz, Abschluss: Sportrestaurant ATSV Kelheim
10. JANUAR	2. Tanztag (Samstag) Start: Allianz Lindner, Abschluss: Heidäcker (Faltermeier)
11. JANUAR	3. Tanztag (Sonntag) Start: Regensburger Straße, Abschluss: Gasthaus Perzl Lohstadt
17. JANUAR	4. Tanztag (Samstag) Start: BRK Seniorenheim, Abschluss: Gasthaus Weisses Lamm
18. JANUAR	5. Tanztag (Sonntag) Start: Gronsdorfer Hang, Abschluss: Gasthaus Zum Schützen
24. JANUAR	6. Tanztag (Samstag) Start: Ludwigsplatz, Abschluss: Café am Donautor
25. JANUAR	7. Tanztag (Sonntag) Start: Aschaffenburger Straße, Abschluss: Stodlcafe Türk Weltenburg
31. JANUAR	8. Tanztag (Samstag) Start: Grundschule Nord, Abschluss: Gasthof Frischeisen Thaldorf
01. FEBRUAR	9. Tanztag (Sonntag) Start: Raiffeisenbank Bauersiedlung, Abschluss: Feuerwehrhaus Staubing
07. FEBRUAR	10. Tanztag (Samstag) Start: Matthias-Kraus-Gasse, Abschluss: Weisses Bräuhaus
08. FEBRUAR	11. Tanztag (Sonntag) Start: Franz-Pfaffenberger-Straße, Abschluss: Gasthof Kellner Gundelshausen

13.
FEBRUAR

12. Tanztag (Freitag / Schäfflernacht)
Start: Schäfflerkreisel, Abschluss: Feuerwehr Kelheim

14.
FEBRUAR

13. Tanztag (Samstag)
Start: Donaustraße, Abschluss: Gasthof Schweiger Weltenburg

15.
FEBRUAR

14. Tanztag (Sonntag)
Start: Altmühlstraße, Abschluss: Brauereigasthof Frischeisen

16.
FEBRUAR

15. Tanztag (Rosenmontag)
Start: Ludwigsplatz, Abschluss: Sportheim Kelheimwinzer

17.
FEBRUAR

16. Tanztag (Faschingsdienstag)
Start: Emil-Ott-Straße, Abschluss: Gasthof Stockhammer

21.
FEBRUAR

17. Tanztag (Samstag)
Start: Firma Lotter (Rennweg), Abschluss: Schäfflerdenkmal



Alle Informationen zum Ablauf der Tanztage sowie Uhrzeiten und Standorte der einzelnen Tänze gibt's online:
www.schaefflertanz-kelheim.de/Termine/



SONDERAUSSTELLUNG IM ARCHÄOLOGISCHEM MUSEUM

Wissenswertes und Interessantes rund um die Schäffler gibt's auch im Kelheimer Museum. Die Ausstellung bietet die Möglichkeit, sich mit der Geschichte und der Kultur des Schäfflertanzes zu befassen und im Speziellen mehr über den Kelheimer Schäfflertanz zu erfahren.

noch bis
12.04.2026

Die Kelheimer SCHÄFFLER TANZEN WIEDER!



Kelheim
Donaudurchbruch
Altmühltafel





DIE GESCHICHTE DES KELHEIMER SCHÄFFLERTANZES

Im Jahr 1911 holte sich der Turnverein Kelheim von den Münchner Schäfflern die Erlaubnis ein, den Schäfflertanz ebenfalls alle sieben Jahre aufführen zu dürfen. Trotz großer Schwierigkeiten und mit viel Mühe, unterstützt von der Kelheimer Bevölkerung, konnten die Mittel für die notwendigen Kostüme und Geräte aufgebracht werden.

Nach fleißigem Üben wurde der erste Kelheimer Schäfflertanz am 29.01.1911 im Langsaal aufgeführt. Die Begeisterung der Anwesenden beim Einzug mit den prächtigen Kostümen und der Zunftfahne, die heute noch erhalten ist, war groß.

Die Tanztruppe besteht aus 24 Schäfflern, davon 1 Oberschäffler, 1 Fahnenträger, 1 Kronenträger, 2 große Bogenträger, 2 Fasslschläger, dem Reifenschwinger, 3 – 4 Kasperln und den 16 Tänzern in zwei Gruppen. Inklusive der Musikkapelle (D'Spreißler) und des Begleitteams besteht der komplette Tross aus ca. 45 Personen.

- erster Tanntag dieser Saison: 6. Januar 2026
- pro Tanz legt ein Kelheimer Schäffler etwa 1 Kilometer Wegstrecke zurück; durchschnittlich sind es bis zu 20 Tänze pro Tag
- der Tanz findet nur alle 7 Jahre statt
- an 17 Tanztagen wird es in der Saison 2026 insgesamt ca. 260 Tänze geben – ein neuer Rekord für den Kelheimer Schäfflertanz
- aktuell gibt es deutschlandweit noch ca. 30 aktive Schäfflertanzgruppen
- die Lederschürzen und die Zunftfahne der Kelheimer Schäffler stammen noch aus dem Jahre 1911
- pro Tag legen die Tänzer eine Strecke von bis zu 42 km zurück; neben sportlicher Ausdauer und Koordination ist auch der Teamgeist eine wichtige Voraussetzung für die Schäfflertanzgruppe
- in Kelheim gibt es 46 aktive Tänzer unter Oberschäffler Georg Lickleder sowie die unverzichtbaren Kasperl; im Hintergrund arbeitet ein zwölfköpfiges Organisationsteam



HISTORISCHER HINTERGRUND

Als München im Jahr 1517 von einer verheerenden Pestwelle und einer daraus folgenden Hungersnot heimgesucht wurde, wagten die Schäffler – die Fassmacher der Stadt – einen mutigen Schritt: Am Sebastianstag tanzten sie erstmals ihren eigenen Reifentanz mitten auf den leeren Straßen. Ihr Ziel war klar: den Menschen wieder Mut zu machen und sie zurück ins Leben zu holen. Und tatsächlich – nach und nach öffneten sich Fenster und Türen. Die Schäffler grüßten die Bewohner, tranken auf deren Gesundheit und verkündeten das Ende der Pest.

Herzog Wilhelm IV. zeigte sich tief beeindruckt und wünschte sich, dass dieser Tanz als Zeichen der Hoffnung alle sieben Jahre wieder aufgeführt werde. Ein Wunsch, dem die Münchner Schäffler bis heute treu nachkommen.

Seit 1911 hat auch Kelheim – abgesehen von kriegsbedingten Pausen – diesen besonderen Brauch übernommen. Alle sieben Jahre verwandelt der Schäfflertanz die Kelheimer Faschingszeit in ein Ereignis, das die ganze Stadt bewegt. Die Bevölkerung und zahlreiche Gäste freuen sich auf dieses farbenfrohe Spektakel, das an jedem Faschingswochenende durch die Straßen zieht. Traditionell treten die Kelheimer Schäffler am Faschingsdienstag ein letztes Mal auf. Aufgrund der hohen Nachfrage und des kurzen Faschings, wird es heuer einmalig einen Zusatztag geben, bevor die mit Buchs geschmückten Reifen und die traditionellen Gewänder wieder für sieben Jahre ihren Platz in der Truhe finden.

Und dann heißt es wieder: Vorfreude auf das nächste Schäfflerjahr!



- 1702 erste urkundliche Erwähnung, seit 1760 wird der Tanz alle sieben Jahre aufgeführt.
- Teilnehmen durften ursprünglich nur unverheiratete Schäfflergesellen mit tadellosem Ruf
- Ab 1830 verbreiteten wandernde Schäfflergesellen den Brauch. Vielerorts nahmen Vereine (wie z.B. der ATSV Kelheim) die Tradition auf und führen den Schäfflertanz seither alle sieben Jahre auf.
- Die Schäffler tragen schwarze Schuhe, weiße Kniestrümpfe, schwarze Hose, Schurzleder, rote Jacke und eine grüne Kappe mit weißem Federbusch.

Vermutungen über den siebenjährigen Turnus zielen auf:

- ein verstärktes Auftreten der Pest alle sieben Jahre, die man durch den Tanz eindämmen wollte
- auf die Sieben als Glückszahl
- auf Herzog Wilhelm IV., der den Schäfflern das Recht gab, alle sieben Jahre ihren Tanz aufzuführen